

Nachdenken, bitte!

In der Jakobstraße 25 ist seit mittlerweile über einem Jahr „LOGOI“ zuhause,
das Institut für Philosophie und Diskurs



Gegründet wurde LOGOI von Jürgen Kippenhan, der in Bochum, Bonn und Aachen, wo er letztlich promovierte, Philosophie und Sozialwissenschaften studierte. Jetzt lehrt er am philosophischen Institut der RWTH. Ihm zur Seite stehen Kristine Akens und Aline Gerhards – Akens ist Magister der Philosophie, Gerhards der Germanistik und Anglistik. Zusammen bieten sie Seminare, Diskussionsrunden, Ausstellungen, Lesungen und sogar Kinderprogramm an. Alldem liegt die Annahme zugrunde, dass bei allem wissenschaftlichen Fortschritt die grundlegenden Fragen des Lebens noch nicht annähernd beantwortet seien. Welchen Sinn verfolgen wir? Wie halten wir es mit Religion und Moral? Welche Erwartungen prägen unser Leben – und

welche Hoffnungen dürfen wir haben? Ein Mal im Monat lädt LOGOI im Rahmen des „Philosophischen Salons“ zum kreativen Austausch über klassische und aktuelle Themen der Philosophie ein. Der Eintritt ist frei. Dazu werden Vortragende eingeladen, deren Ideen im Anschluss diskutiert werden. „Der Salon ist mit zwischen fünfzig und siebzig Gästen immer sehr gut besucht“, sagt Aline Gerhards. Am 17. Januar liest die Dänin Janne Teller, Autorin des viel diskutierten Buchs „Nichts“ auf Einladung von LOGOI in der Aula Carolina vor. Mit anschließender Diskussion natürlich! Weitere Informationen und Anmeldung unter www.logoi.de. ■ me

